



FUSSBALL Aktualisiert am 24.03.13, um 13:01

Pedro Lenz möchte Latour wieder auf der Trainerbank sehen



Er solle wieder in den Trainingsanzug schlüpfen, findet Pedro Lenz: Fussballexperte und ehemaliger Trainer Hanspeter Latour (Archiv)
Quelle: Keystone

Der Berner Schriftsteller Pedro Lenz glaubt, wenn ihn Fussballtrainer Hanspeter Latour anrufe, dann klinge sein Handy definitiv lauter als sonst - obwohl ihm sein Mobilfunkanbieter versichert habe, sein Telefon klinge immer exakt gleich laut.

ÄHNLICHE THEMEN

[Kommentar schreiben](#)



Die Einzelkritik: Gefühlte 90 Prozent Ballbesitz, aber richtig gut war keiner

Aktualisiert am 24.03.13, um 10:43 von René Weber aus Nikosia

Aber Lenz ist überzeugt: dem ist nicht so, wenn Latour anruft. Dieser sei "ein Kraftwerk, jeder Satz habe "mehr Durchschlagskraft als ein durchschnittlicher Super-League-Sturm", schrieb Lenz in seiner Kolumne in der "Schweiz am Sonntag".

Dann berichtete der Schriftsteller, der in Olten lebt, wie sehr Latour, ehemaliger Trainer des 1. FC Köln, einmal von einem Sportjournalist aus Köln missverstanden worden sei. Dieser habe den Fussballexperten gefragt, was er eigentlich in seinem Wohnort Eriz im Berner Oberland so mache.



Nullnummer gegen Zypern: Schweizer Nati muss sich mit Unentschieden begnügen

Aktualisiert am 23.03.13, um 20:16

Worauf der 65-jährige Latour geantwortet habe, er geniesse dort die Natur und freue sich jeden Morgen, wenn er das Fenster öffne, auf den einmaligen Ausblick auf die Sieben Hengste.

In der Folge schrieb der deutsche Journalist einen Artikel mit dem Titel "Ex-Köln-Trainer Latour betreibt Pferdezucht im Berner Oberland".

Lenz schrieb weiter, er wolle sich nicht über die Flachländer lustig machen, die eine Gebirgskette mit einer Pferdezucht verwechseln. Aber seiner Meinung nach sei es Zeit, dass Latour seine Hengste warten lassen und wieder in den Trainingsanzug schlüpfe.

(sda)



Katar ist mit einer Fussball-WM im Winter einverstanden

Aktualisiert am 22.03.13, um 16:33



ANZEIGE